

Ständig fehlende Kollegen - Konsequenzen?

Beitrag von „skyfall“ vom 12. Dezember 2023 19:50

Absichtlich eine Menge Hohlstunden in den Plan zu setzen kann man selbst als Laie relativ schnell entlarven und einen besseren Alternativplan vorlegen.

Solltest du bspw. plötzlich 10 Hohlstunden haben und die anderen Kollegen 1-2, dann gehst zum Personalrat und direkt mit einem Anwaltsschreiben eine Etage höher mit Bitte um Stellungnahme wie es sein kann, dass der Plan so gestaltet wurde, um eine Person zu benachteiligen, wenn es faktisch auch qualitativ bessere Lösungen gibt. Spätestens wenn der Stundenplaner sowsas begründen darf wird es sehr unangenehm.

In Zeiten von Untis, Davinci und co. kann man solche Späße schneller aufdecken als früher. Noch unangenehmer wird es für den Stundenplaner, wenn er in Untis über die automatische Verplanung setzt und bei einem Kollegen -3 Zeitwünsche eingetragen hat um absichtliche Hohlstunden zu provozieren. Sowas wäre direkt ersichtlich und selbst das manuelle Entfernen der Zeitwünsche würde sofort auffallen. Setzt der Planer mit Hand ist schon eine Menge böser Energie nötig nur dem einen eine reinzuwürgen ohne das es auffällt. Durch das absichtliche Erzeugen von Hohlstunden bei einem Kollegen wird i.d.R. auch andere Pläne qualitativ schlechter.

Bei den 'ständig fehlenden Kollegen' hat man aus SL Sicht (wie sind damit auch konfrontiert) einfach keine Handhabe, sofern diese keine ganz massiven Fehler begehen. Entweder es hängt am Dezernenten, am Schulleiter, am Amtsarzt oder einer anderen Stelle die nicht hart genug mitzieht um solche Probleme aus dem System zu kegeln. :(Leider.